

Wo am Sandsack die Gewaltprävention geübt wird

Mit dem Projekt „BoxGym“ wollen der Verein „In Via“ und der Post-Telekom-Sportverein den Jugendlichen im Ostviertel neue Perspektiven eröffnen

VON THOMAS MICHALSKI

Aachen. Gewaltprävention durch Boxen – das mag im ersten Moment verwirrend klingen. Doch gemeinsam mit dem Verein „In Via“ möchte der Post-Telekom-Sportverein (PTSV) den Jugendlichen in Aachens Ostviertel neue Perspektiven eröffnen.

Viele Leute sind erst einmal überrascht, wenn sie vom Projekt „BoxGym“ hören, erzählt Josef Gottfried, Abteilungsleiter beim PTSV. Aber ganz im Gegensatz zu dem Bild, das viele Menschen davon hätten, gehe es beim Boxen nicht bloß ums Schlagen, sondern um vieles mehr.

Man wolle den Kindern ein Gemeinschaftsgefühl vermitteln. Außerdem achteten die Trainer darauf, dass die Teilnehmer pünktlich sind und die Regeln einhalten. „Das ist teilweise für viele Ju-

gendliche ein Problem“, erklärt Gottfried. Um den besonderen Bedürfnissen eines sozialen Brennpunktes wie dem Aachener Ostviertel besser gerecht werden zu können, konnte man bei dem Projekt außerdem die Unterstützung

„Ganz im Gegensatz zu dem Bild, das viele Menschen vom Boxen haben, geht es bei diesem Sport nicht bloß ums Schlagen.“

**JOSEF GOTTFRIED,
ABTEILUNGSLEITER BEIM
POST-TELEKOM-SPORTVEREIN**

zweier Sozialpädagogen gewinnen. Somit ist auch eine Einzelförderung von Jugendlichen oder etwa die Betreuung von ADS-kranken Kindern möglich.

Doch das Projekt, das gemeinsam mit der „In Via-Initiative „Wirbelsturm gegen Gewalt“ stattfindet, soll in Zukunft noch erheb-

lich ausgebaut werden.

Die Verantwortlichen hoffen darauf, ab dem Frühjahr 2011 neue Räumlichkeiten im Haus der Identität und Integration im alten Rheinnadel-Gebäude am Reichsweg beziehen und dort dann ein tägliches Angebot für die Kinder anbieten zu können, inklusive einer Hausaufgabenbetreuung und der Möglichkeit, auch Einzelgespräche zu führen.

Bereits jetzt umfasst das Angebot viel mehr als das bloße Boxen. Ausflüge, auch gemeinsam mit den Eltern, sollen nicht nur die Gemeinschaft stärken, sondern den Kindern teilweise sogar ganz neue Erfahrungen ermöglichen. „Die kennen Schulferien, aber die meisten kennen keinen Urlaub“, sagt Gottfried.

Interessierte sind eingeladen, sich das Jugendtraining einfach einmal anzuschauen. Trainiert wird jeweils montags und freitags ab 18 Uhr in der Turnhalle Mataréstraße, Ecke Zeppelinstraße.

i Weitere Infos im Internet:
www.aachen-aktiv.de



Mehr als bloßes Zuschlagen: Im „BoxGym“ von „In Via“ und PTSV lernen Jugendliche aus dem Ostviertel Gemeinschaftsinn, Pünktlichkeit und Regeln kennen. Foto: Kurt Bauer